

## Forum

Albert Scherr

Nüchterne Analysen und engagierte Praxis –  
Eine Replik auf Michael Mays Kritik der  
„Luhmannisierung“ Sozialer Arbeit ..... 63

Reinhard Winter und Michael May

Was hilft die Reflexion von Männlichkeit?  
Eine Diskussion zu Robert W. Connells Konzept  
Hegemoniale Männlichkeit ..... 77

## Magazin

Volker Böge und Theo Christiansen

Von der Rebellion zur neuen Unterwürfigkeit –  
Die staatskonforme Aufarbeitung jüngerer Geschichte ..... 93

## Rezensionen

Hans-Jürgen Benedict

über Richard Sennett: „Fleisch und Stein“ ..... 99

Wolfgang Völker

über Hans-Peter Krebs und Harald Rein (Hg.):  
„Existenzgeld. Kontroversen und Positionen“ ..... 102

Gisela Notz

über Wolfgang Szepansky: „Dennoch ging ich diesen Weg“ ..... 106

Informationen, Materialien, Termine ..... 110

Widersprüche-Themenvorschau 21. Jahrgang 2001 ..... 117

## Bildnachweise

Titelfoto sowie Fotos im Innenteil: © Walburga Freitag, Bielefeld

## Zu diesem Heft

Die Sozialwissenschaften zeichnen sich durch begrifflichen Werkzeuge ständig umkämpften, durchaus erforderlich, und nur Neulinge. Weber hat darauf hingewiesen, dass je mehr Begriffe aufwerfe und also überboten werden, desto mehr ist ja wissenschaftlicher Zweck und damit damit befassen. Berücksichtigen wir die Sozialen politische Wertaussagen sind, etwa mit den zentralen Begriffen Staates herauszugreifen, so Unterschiedliches überhaupt nur umkämpfte Begriffe zu g

Doch es gibt ja die Prävention. Und die „Gemeinschaft“ – ein enorm weites Heft, was so geliebt wird, braucht keine Kritik, auch nicht – um was sollte gekämpft werden, mithin ein „Mickey-Mouse-Konzept“. Seite der Vernunft zu stehen, darüber unkritikabel ist? Oder gibt es doch gewisse Hintergründe, die das Interesse an (basiert) bel machen können?

Zunächst einmal ist Prävention ja nichts als „Verhinderung“, sofern sie als eine bewusste Heft Zukunft bezogene Intervention und damit wart beabsichtigt ist. Ein vermutetes, aber zukünftiges Ereignis, das in einer ungewissen Gegenwart steht, soll am Eintreten gefährlichen Folgen dieses Eintretens im Verborgenen. Bezogen auf den erwünschten Zustand der zukünftigen Ereignisse eine Gefahr bzw. ein Risiko in dieser Hinsicht komplementäre Begriffe

Deutlich ist dabei, dass der Erhalt der Gegenwart für den Präventionsbegriff zentral ist. Prävention, legitimiert als Verhinderung oder